

Ergänzungsliste für die 2. Auflage des Pilgerführers zum Ökumenischen Pilgerweg

Im Laufe der Zeit ergeben sich auf der Strecke und innerhalb des Herbergsnetzes natürlich auch Änderungen. Soweit uns diese bekannt sind, wollen wir sie hier veröffentlichen. Sie ordnen sich von Ost nach West.

In die Herbergsräume dürfen grundsätzlich keine Tiere mit hinein genommen werden.

Görlitz: Leider kann Diakon Folkmar Drechsel, Pf. Wollstadt und Pf. Lobers den Reisesegen in der Georgenkapelle nicht mehr geben. Ansprechpartnerin ist nun: Ruth-Andrea Lammert, Tel.: 0171 - 1795715 oder 03581 – 4287010.

In der Herberge der Methodisten stehen mittlerweile 10 Betten und 10 Liegeplätze für Isomatten zur Verfügung. Ein Reisesegen kann auf Wunsch gegeben werden. Ansprechperson ist anstatt Sabine Melzer nun Ursula Melzer, zu erreichen unter: 03581 – 661286.

Das Gästehaus „Peregrinus“ bietet für Einzelpilger (Ü/FS 22 €) und Gruppen ab 10 Personen (Ü/FS 20€) eine schöne Übernachtungsmöglichkeit in der Görlitzer Altstadt: Langenstraße 37, 02826 Görlitz, Tel.: 03581 – 649588; Mail: info@cvjm-schlesien.de

Auch die Jugendherberge in Görlitz nimmt Pilger auf. Dabei gilt der Pilgerausweis als JH-Ausweis: Adresse und Preise: JH Görlitz ; Goethestr. 17; Tel.: 03581/406510; E-Mail: jugendherbergeGoerlitz@t-online.de; Ü/F ab 15,90 €

In Görlitz ist eine nette Unterkunft für zwei Personen bei Roswitha Wintermann zu erfragen unter 03581 – 409851 (Brückenstraße 2).

In der Stadtmission Görlitz ist neue Ansprechperson für Pilger Frau Arndt Telefon: 03581/87 66 66.

Die Hochsteinbaude hat am Dienstag Ruhetag. Ansonsten kann man dort ebenfalls günstig unterkommen und um ein Pilgermahl bitten. Zu erfragen unter 035826 – 60116.

In Arnsdorf steht für die unbeheizte Pfarrhofscheune als Ansprechperson auch Familie Bartho (Haus 184) zur Verfügung.

Die Herberge Melaune hat eine neue Ansprechperson: Frauke Hiemisch; Melaune 40, Telefon: 035827 – 78436

In Melaune bietet Familie König ein Ferienhaus für Pilger an und ist zu finden in der Neubausiedlung 2; Tel.: 035827 – 70708

Zudem gibt es in Melaune „Elkes Imbiss“ (+ Pizzeria), die zwischen 9 – 14.30 Uhr und von 17 – 21.30 Uhr geöffnet hat und telefonisch zu erreichen ist unter: 0172 2877874. Die „Alte Wassermühle“ ist geschlossen worden.

In Buchholz gibt es für die Herberge „Alte Schule“ eine neue Ansprechperson: Sonja Leubner, Buchholz 69a, Telefon: 0170 - 9611664 035876 – 40440.

In Weißenberg bietet die Familie des Malermeisters Kasner vier Betten und vier Matratzen zur Unterkunft an. Zu finden ist die Herberge auf dem Fiedlersberg 8 (einfach der Herbergsausschilderung folgen) und telefonisch zu erreichen ist sie unter 035876 –40484

Oberhalb der Gröditzter Skala, die man im Anschluss durchwandert, befindet sich das Schloß Gröditz, wo ebenfalls die Möglichkeit einer Unterkunft vorhanden ist. Im „Refugio Santha Martha“ ist Platz für 6 Personen, WC, DU, AR, Waschmaschine, Klavier, Frühstück auf Anfrage für Preis nach Absprache; Kontakt: Dietmar Bartsch, Am Schloß 14, Tel.: 035876 – 463658 oder 0170 – 4543341, E-Mail: lausitzerlandkorb24@web.de

Hinter Weißenberg führt der Weg auf einem ehemaligen Bahndamm entlang und biegt etwas überraschend nach links ab. Man steigt einige Stufen vom Damm hinunter. Wer sich auf dem Äquadukt befindet, ist bereits zu weit gelaufen.

In Nechern gibt Herberge: Bauernhof Wujanz, Riegelstraße 8; Homepage: www.bauernhofwujanz.de ÜN/FS: 10 € Ansprechperson: Anke Wujanz; Telefon: 035876 – 41654 oder 035876 – 46724; Betten: 8; DU, WC, AR, KÜ

Zur Herberge nach Neubelgern bitte den gut ausgeschilderten Weg über Belgern (Herbergszeichen ab Wurschen) wählen! Dort empfängt Waltraud Schönborn die Pilger und ist vorher telefonisch anfragbar unter 0151 – 53236624 oder 035939 – 80978.

In Bautzen stellt Familie Pohl, Drachestr. 6 eine weitere Privatunterkunft zur Verfügung; Tel.: 30591 – 302056, E-Mail: pohlbar@aol.com .Auch Julia Ruppert, Dresdner Straße 28b kann ein/ zwei Personen aufnehmen; Tel.: 0170 – 7737610. Eine weitere Privatunterkunft: Familie Stürzner, Röhrscheidstraße 17; Tel.: 03591 – 307169, E-Mail: stuerzner@t-online.de

Das Gästehaus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Bautzen nimmt gern Pilger auf Spendenbasis auf: 03591-303903, Am Feldschlösschen 6, 02526 Bautzen, 3 Matratzen, AR, KÜ, DU, WC, auch Hunde sind gern gesehen.

Die Jugendherberge in Bautzen bietet ebenfalls Unterkunftsmöglichkeit an: JH Bautzen; Am Zwinger 1; 02625 Bautzen – Stadtzentrum; Tel: 03591/40347; E-Mail: jhbautzen@djh.de; Ü/F ab 17,30 €

In Crostwitz ist eine neue Herberge eröffnet: Familie Gerdes, Hornigstarße 24, Tel.: 035796 – 96464; Betten: 5, Matratzen: 2; DU, WC, AR, KÜ, Offene Kirche. Im Garten der Pilgerherberge Crostwitz lädt eine "Pilgeroase" zum Verweilen ein. Tee, Kaffee, Gebäck und Obst stehen zum Erfrischen und Stärken bereit.

In Kloster St. Marienstern können nun bis zu 5 Pilger unterkommen und mit Dusche sowie Küchenzeile nutzen.

Etwa 6 Kilometer nach dem Kloster St. Marienstern ist Unterkunft möglich bei: Alte Herberge von Wetenza; Dorfplatz

6; 01920 Dürrwickenitz; Ansprechperson: Cornelia Bedrich; Telefon: 035796 – 96152 oder 0174 – 2411364 und Homepage: www.alte-herberge-wetenca.de Bitte anmelden! Betten: 7; DU, WC, KÜ, AR ; Preis: 9-14 €

Die Herberge „Heldhaus“ ist auch zu erreichen unter: 0173 – 5845014.

Auf dem Hutberg in Kamenz ist eine neue Herberge im Türmerhaus entstanden. Ansprechpersonen sind Familie Pötschke Telefon: 03578 – 314116. Der Schlüssel für die Herberge ist Mo-Fr 10-18 Uhr in der Touristinformation Pulsnitzer Straße 11, sowie Mi - So bis 21 Uhr in der Hutberggaststätte erhältlich.
Betten: 4; WB, WC, KÜ, AR, angeboten wird Seelsorge, Abendmahl, Reisesegen

Kamenz hat eine neue Privatunterkunft für zwei Personen bei Bärbel Schubert, Nordstraße 5, Telefon: 0160 – 4311778.

Auch steht in Kamenz Pension Wendländer, Pulsnitzer Straße 25 für Pilger bereit: 03578 – 304294, DZ + Frühst. 18,50 €.

In Schwosdorf ist eine Herberge im Entstehen: Wal- und Wüsteberg Haus, Landstraße 28; Ansprechperson ist Ronny Böhme; Telefon: 03578 – 306518 oder 0175 – 3321520.

Wer einen Abstecher in den ersten Bibelgarten Deutschlands unternehmen möchte, dem sei empfohlen, kurz nach dem Ortseingang Reichenau links nach Oberlichtenau abzubiegen. Nach etwa drei Kilometern frage man sich durch zum Bibelgarten Mittelbacher Str. 2. Übernachtungsplätze sind ausreichend vorhanden und anzufragen unter: Tel. 035955-45888

Eine Unterkunft für bis zu 8 Personen steht in Reichenau offen: Das Armenhaus wurde dort vom Heimatverein zu einen idyllischen Herberge umgebaut. Kontakt über Tel.: 035795 – 42693

Das Pfarrhaus Königsbrück kann keine Gruppen mehr aufnehmen. Ab 2008 wird es nur noch 3 Übernachtungsplätze bieten können. Bitte den Schaukasten am Pfarrhaus beachten!

In Tauscha steht eine Pension mit Gaststätte offen: „Zum alten Bauernhof“, Ansprechperson: Herr Gansmüller, Dorfstraße 17, Telefon: (vorzugsweise Mobiltelefon): 0172 - 608 50 43 , AB/FAX: 035240 - 725 40
In Schönfeld bietet ebenfalls Herberge zu ermäßigten Pensionspreisen: Rita Steinborn; Großenhainer Straße 20; 01561 Schönfeld; Telefon: 035248 – 81248; Betten: 3
In Schönfeld hat sich die Ansprechperson im Schloss geändert: Frau Glöckner Telefon: 035248 – 20360 und Bürgermeister Weigel Telefon: 0175 – 2760414

In Schönfeld bietet die Pension Rita Steinborn drei Betten zu ermäßigten Pensionspreisen an.

In Großenhain bietet die Herberge auf dem Sternenweg 6 etwa 5 Betten, 5 Matratzen, WB, WC, KÜ und Offene Kirche. Für die Herberge ist ansprechbar: Familie Zenker; Telefon: 03522 – 507974.

Die Herberge der Methodisten in Großenhain kann leider keine Pilger mehr aufnehmen.

In Großenhain kann man auch in der Bäckerei - Konditorei Faust auf der Meißner Straße 36 (direkt am Pilgerweg) um günstige Unterkunft bitten. Telefon 03522 - 50 75 15

Zudem ist eine neue Herberge in Skassa entstanden: Pfarrhaus Skassa, Pflasterstraße 1, Ansprechpersonen: Familie Göpfert, Telefon: 03522 – 529730 - Bitte anmelden. Es gibt dort 7 Matratzen, DU, WC, AR, KÜ, Offene Kirche, Seelsorge, Reisesegen

In Riesa ist die „Herberge Glashof“ unter einer neuen Handynummer zu erreichen: 0173 – 591 65 77

Die Herberge der Familie Werner in Glaubitz stellt 8 Betten, 3 Matratzen und Küche zur Verfügung.

In Zeithain hat sich die Ansprechperson geändert: Pfarrerin Skriewe; Telefon: 03525 – 760166

Von November bis Februar ist der Fährbetrieb über die Elbe eingestellt. Das heißt, dass man in dieser Zeit die [Variante Riesa](#) nutzen sollte. Auch in den Sommermonaten bietet die Variante einen lohnenden Umweg. Aktuelle Auskunft über die Fahrzeiten erteilt die Stadtverwaltung Strehla unter 035264 – 9590 oder der Fährmann unter 035264 – 90347.

Der Preis für eine Übernachtung im Bett mit Frühstück beträgt in der Jugendherberge in Strehla 16,50 €, in der JH von Dahlen 17,30 € und in der JH Leipzig 21,40 €, die JH Naumburg 14,50 €.

In Börlin findet man einfache Unterkunft (5 Matratzen) und Dusche im Pfarrhaus; Ernst-Thälmann-Platz 4; Telefon: 034361 – 51696

Nach Leipzig hinein kann man die „Grüne Variante“ nutzen, die von Panitzsch aus über Taucha ins Zentrum von Leipzig führt. Der Weg führt entlang der Parthe (Grüner Wanderweg) und hat eine Länge von 19 Kilometer (etwa 9 Kilometer länger als der Originalverlauf). Karte und Beschreibung findet man in den Herbergen vor Leipzig.

Die Herberge in der Kirchgemeinde Leipzig-Sommerfeld (Arnoldplatz 28) ist telefonisch zu erreichen über Pfarrer Ulbricht Telefon: 0341 – 2512581 oder 0163 – 5546271.

Die Dominikanerinnen von Bethanien bieten direkt am Pilgerweg Eisenbahnstraße 112 in 04315 Leipzig zwei Liegeplätze, WC, DU, AR an. Kontakt: 0341 – 4686470.

In Leipzig empfiehlt sich das Leipziger Missionswerk mit seinem neu eröffneten Gästezentrum. Die vergünstigte Unterkunft für 20 € ist anzufragen unter Kontakt: Paul-List-Straße 19, Tel.: 0341 – 9940600.

Zudem bietet sich die Unterkunft in Back-Packer-Hostels an: Sleepy Lion; Käthe-Kollwitz-Str. 3 Telefon: 0049 341 993 94 80 oder Central Globetrotter; Kurt-Schumacher-Str. 41; Telefon: 0049 341 1498960. Auch auf dem Campingplatz Auensee, beim Verlassen der Stadt, gibt es günstige Unterkunft in Finnhütten. Telefon: 0341 – 4651600.

Ebenfalls in Leipzig bietet das Ökumenische Zentrum „Pavillon der Hoffnung“ in der alten Messe (Puschstraße 9) Übernachtung für Gruppen bis 35 Personen bei Voranmeldung – aber auch für Einzelpilger. Anmeldung bei Gabriel Stiehl unter Telefon: 0341/ 228 10 13 oder 0179/ 668 65 64

In Kleinliebenau steht neben der Kirche mit ihren 4 Matratzen auch folgende Übernachtung zur Verfügung: Jürgen Weidemanns Gartenhaus im Ringelblumenweg 10, für max. 3 Personen, ohne Dusche, mit Koch- und Waschgelegenheit oder der Zeltplatz, 3 Zelte für je 2 Pers. können geliehen und aufgebaut werden, mit Dusche.

Die Samariterherberge in Horburg kann keine Pilger mehr aufnehmen. Dafür wird in der Kirche von Kleinliebenau ein geruhiges Lager bereitet: Kultur- und Pilgerverein Kleinliebenau e.V. Ansprechperson Jürgen Weidemann Telefon: 034205 – 44242. Bitte Aushang an der Kirche beachten.

Horburg: Falls die Kirche geschlossen ist, kann man den Schlüssel bei Martina Böhme (gegenüber Kirche, am Parkplatz rechts) erhalten. Die Samariterherberge bietet weiterhin ein günstiges Pilgermahl um die Mittagszeit.

Nach dem Ortseingang Merseburg kann man geradeaus bis zur Neumarktkirche an der B181 entlang gehen. Wer sich der Stadt auf ruhiger und idyllischer Weise nähern möchte, nutzt die Variante über Meuschau (hinter dem Gewerbegebiet rechts abbiegen).

Für die Besichtigung der Dome in Merseburg und Naumburg ist normalerweise Eintritt zu bezahlen. Pilger bekommen jedoch gegen Vorlage des Pilgerausweises freien Eintritt in die Dome. Dies bezieht sich nicht auf separate Ausstellungen.

Wer die Variante Mücheln gehen möchte, kann unterkommen in der Herberge: Ev. Kinder- und Jugenderlebnishaus KEEKs, Pfarrgasse 2, Ansprechperson: Ilona Dietzel
Telefon: 034632 – 21364 oder 034632 – 90728 Matratzen: 15 ÜN: 4 €
Variante Mücheln siehe Extrabeschreibung.

In Rossbach bei Braunsbedra ermöglicht Thomas Schwarzer, Mühlstraße 1b Unterkunft mit 2 Matratzen, DU, WC.
Kontakt: 034633 – 24048 oder 0173 – 1426576.

Der Campingplatz „Hasse Rossbach“ am Lunstädter See bietet Übernachtungsplätze in Bungalow und Zelt an. Nähere Informationen unter www.hasse-see.de oder Telefon: 034633 – 22269.

Schloß Goseck befindet sich an der Saale nördlich von Naumburg und kann anstelle von Freyburg für die Übernachtung angelaufen werden. Im Schloss stehen bis zu 30 Betten bei Vorweisen des Pilgerausweises für 10 € die Nacht zur Verfügung (vorher telefonisch anfragen). Kontakt: Manuela Fiebig (Mo -Fr.: 10 - 16 Uhr) Tel: 03443 – 284488 Man erreicht Goseck, indem man hinter Pettstädt nach etwa einem Kilometer links abbiegt, dem Weg nach Markkröhlitz folgt und durch dieses Dorf geradeaus weiter läuft. Von Goseck aus gibt es die Möglichkeit, über Eulau direkt nach Naumburg zu gelangen.

In Naumburg bietet Familie Zimmer ein Zimmer mit 2 Betten an: Weinberge 36, Telefon: 03445 – 774661 oder 0171 – 3706298.

Vor der Alten Göhle bei Freyburg kann man geradeaus durchlaufen, anstatt einen Bogen zu gehen.

In Punschrau ist eine neue Pilgerherberge entstanden: Pfarrhaus neben der Kirche, Nähere Information vor Ort, 8 Matratzen, DU, WC, KÜ.

In Eckartsberga ist die 1. Anlaufstelle nicht mehr die Schmiede Hähnert, sondern das Pfarrhaus: Kirchberg 176; Ansprechperson: Pfarrerin Plötner-Walter; Telefon: 034467 – 20268; Matratzen: 5; DU, WC, AR.

In Rudersdorf kann man ebenfalls im Pfarrhaus unterkommen: Kirchstraße 1; Telefon: 036373 – 40573 oder 0172 – 3491643.

In Buttstedt hat sich Familie Polzin bereit erklärt, bis zu 6 Pilger aufzunehmen: Kölledaer Str. 20; Tel: 036451/61104 Tel: 036451/61104; E-Mail: polzinwe@lycos.de

Die Herberge "Kneipe" in Schwerstedt kann keine Pilger mehr aufnehmen. Es lohnt sich, zehn Minuten weiterzulaufen und in der schönen St. Kilian Kirche in Stedten unterzukommen.

Wer vom Pilgerweg nach Weimar abweichen möchte, dem sei der Weg ab Schwerstedt empfohlen. Am Ortseingang findet man eine Wanderkarte mit dem Wegverlauf. In Weimar bietet Herberge das Hedwig Pfeiffer-Haus; Arnold-Böcklin-Straße 2; Tel.: 03643 – 202905; Preis Bett: 5 €, Frühstück: 2,50 €; falls die Pilgerbetten belegt, gibt es dort auch Übernachtungsmöglichkeit ab 15 €. Bitte anmelden.

Die St.-Kilian-Kirche in Stedten ist eine herrliche Pilgerunterkunft: Ansprechperson: Frau Gudrun Abschlag; Hausnr. 21; Tel.: 0152 – 04914256; Matratzen: 8; WB.; WC; KÜ

In der Gedenkstätte Buchenwald kann die Jugendbegegnungsstätte leider wegen Auslastung keine Unterbringung mehr gewährleisten.

Die Pilgerherberge Ollendorf gehört nicht mehr zu den offiziellen Herbergen des Pilgerweges.

Der Pilgerweg musste vor Erfurt Kerspleben aufgrund des Baues der ICE-Strecke umgelegt werden. Der neue Verlauf ist von Wallichen nach Vieselbach ausgeschildert, verläuft dann parallel zum bisherigen, bis hinein nach Kersleben, wo

man wieder auf den Originalverlauf trifft.

Der „Lutherpark“ und das Jugendhaus „St. Sebastian“ in Erfurt kann keine Pilger mehr aufnehmen. Dafür stehen zwei neue Hostels zur Verfügung: OPERA – Hostel, Walkmühlstraße 13; Telefon: 0361 – 60131360; ÜN: 13 – 23 € und re_4 Hostel; Puschkinstraße 21; Telefon: 0361 – 6000110; ÜN: 12 - 25 €.

In Erfurt gibt es ebenfalls eine Jugendherberge: JH Erfurt; Hochheimerstr. 12; Tel: 0361/5626705 ; E-Mail: jh-erfurt@djh-thueringen.de; Ü/F ab 24,00 €

Das CVJM Haus Erfurt bietet Übernachtung für 12 € an.

Hinter Schmira führt eine Ausschilderung südlich von der im Pilgerführer eingezeichneten Wegführung direkt durch die Flur nach Kleinretzbach. Die bisherige Route ist immer noch markiert, führt jedoch an der Straße entlang, dafür aber zum Gasthaus Fürstenhof.

In Frienstedt ist für die Herberge zuständig: Familie Hartung, Telefon: 036208 – 73610 oder Familie Lamprecht, Telefon.: 0361 – 2211337.

Eine Beherbergung ermöglicht auch das Lebensgut Cobstädt. Kontakt: LebensGut-Cobstädt e.V, Schulplatz 11, Telefon: 036202 - 78765 (Büro). Dorthin gelangt man, indem in Kleinretzbach der südliche Weg nach Westen eingeschlagen wird (noch in Karte eingezeichnet). Über Grabsleben findet man wieder zurück zum Ökumenischen Pilgerweg.

Von der Herberge Gotha-Siebleben können Pilger in weitere Quartiere verwiesen werden.

In Gotha bietet das Augustinerkloster edle Unterkunft ab 39 €. Zu erfragen bei: Margarita v. Rümker Jüdenstr. 27, 99867 Gotha; Tel. 03621-302910

Pension „Maria“ in Gotha verlangt für eine Übernachtung nicht 20,-€, sondern 10,-€. Eine Herberge ist entstanden in Mechterstedt: Bodelschwing-Hof Mechterstädt e.V.; Gleicher Weg 1-10; Ansprechperson ist Petra Hartauer unter Telefon: 03622 – 915200 (nur wochentags bis 16 Uhr).

Durch den Neubau der Hörselbergautobahn kann es zu Unwegsamkeiten im Gebiet Hastrungsfeld-Burla kommen. Sollte dies so sein, empfehlen wir, kurz vor Burla nach links dem Wirtschaftsweg zu folgen bis hinunter zur B7. Dort den Radweg entlang bis nach Sättelstädt, wo man sich zur Kirche orientiert. Der Weg führt rechts an der Kirche vorbei, unter der Autobahn hindurch. Gleich darauf biegt ein Pfad links ab und führt steil nach oben zur Hörselbergbaude, wo man wieder auf den ausgeschilderten Verlauf trifft.

Der Ökumenische Pilgerweg führt über die Hörselberge, für Fahrradfahrer ist es empfehlenswert, den Radweg über Sättelstädt entlang der Hörsel zu nutzen.

Im Sommer 2007 konnte die Fortführung des Ökumenischen Pilgerweges in westlicher Richtung fertiggestellt werden. Von Eisenach führt ein Pilgerweg entlang der historischen Fernstraße "Durch die Langen Hessen" nach Marburg (175 km). In Marburg knüpft ein weiterer Weg an, auf dem der Pilger in enger Anlehnung an die "Hessenstraße" und die "Brüderstraße" über Siegen nach Köln gelangt (165 km). Weiterführende Informationen bieten die Internetseiten <http://www.elisabethpfad.de> (Eisenach-Marburg) und <http://www.jakobspilger.lvr.de> (Marburg-Köln).

Im Diakonissenmutterhaus in Eisenach haben sich die Ansprechpersonen geändert: Sr. Christine Schulze-Schrön; Telefon: 03691 – 260302. Ab 16.00 Uhr ist der Hausdienst am Telefon: 03691 – 260202. Bitte anmelden!

Auch das Werner-Sylten-Haus hat eine geänderte Telefonnummer: Angelika Göbel unter 0171 – 5853681 oder 03691 – 876709. Bitte anmelden!

Auch in Eisenach gibt es eine Jugendherberge: JH Eisenach; Mariental 24; Tel: 03691/743259
E-Mail: jh-eisenach@djh-thueringen.de; Ü/F ab 21,00 €

Die Beschilderung des Ökumenischen Pilgerweges ist zwischen Wartburg und Vachaer Stein immer wieder beseitigt, weshalb man sich am besten in den Herbergen von Eisenach mit Detailkarten ausstatten sollte oder sich an den übrigen Wegweisern zur „Wilden Sau“ und dann zum „Vachaer Stein“ orientiert.

Achtung: Die Entfernung Eisenach – Vacha beträgt etwa 35 Kilometer – schwierig an einem Tag zu schaffen!

Im Thüringer Wald haben sich folgende Herbergen neu ergeben:
Gut Hütschhof (kurz nach Verlassen des Rennsteiges) bietet für 6 Personen Übernachtungsplätze zu günstigen Pensionspreisen. Küche, Dusche, Pilgerstempel sind vorhanden. Kontakt zu Familie Frisch: 03691 – 742970

In Oberellen hat die Schlossklausen ein Pilgerzimmer eingerichtet: Schloß 1 (neben der Kirche), Tel.: 036925-61365.

Pension Familie Stützel, Friedenstraße 37, 99834 Oberellen, 8 Betten zu 20 €, KÜ, AR, DU, WC.
Tel.: 036925 – 61405

In Oberellen haben sich Privatunterkünfte für Pilger eröffnet. Eine Liste ist telefonisch zu erfragen bei Familie Eyrich, Friedenstraße 44, Telefon: 036925 – 61474. Außerdem hat auch die Kirchengemeinde Marksuhl Unterkunftsmöglichkeiten, anzufragen bei Pfarrer Denner; Telefon: 036925 – 60334.

In Unterellen nimmt Katrin Fey auch Pilger in einem Gästezimmer auf: Oberellenstraße 113, Tel.: 036827 – 90400

Pfarrhaus Marksuhl (Wanderweg vom Vachaer Stein nach Förtha und von dort aus weiter nach Marksuhl) Pfarrgasse 4,

99819 Marksuhl bietet Liegeplätze für Isomatten; Kontakt über Pfarrer Denner, Tel.: 036925 – 60334

Für große Gruppen steht in Dorndorf (B84 Richtung Bad Salzungen) ein Sammelquartier bereit: Ansprechpersonen: Gemeindeverwaltung Dorndorf; Telefon 036963 – 21318; Bitte dort anmelden! ÜN: 2 €

In Oberzella (2 km vor Vacha) bietet Nico Fiala 2 Betten an: Vachaer Str. 4, 36404 Oberzella, Telefon: 036962 – 178227.

In Vacha selbst ermöglicht das Evang. Pfarramt eine Unterkunft für sieben Personen. Kontakt: Pfarrer Brendler, Kirchplatz 6, 36404 Vacha, Telefon: 036962 - 24301

Das Ziel der Reise nach Vacha kann die Klosterkirche sein, deren Schlüssel, sowie den Pilgerstempel man in der Rhönbuchhandlung, Widemarkter Straße 2 erhält. Außerhalb der Geschäftszeiten bitte nebenan bei Olaf Dietzel läuten. Dort ist auch eine Liste mit Privatunterkünften zu erfragen; Telefon: 036962 – 21086.

Der Ökumenische Pilgerweg endet in Vacha. Die Ausschilderung wechselt zu einer liegenden Muschel auf weißem Grund und führt über Sünna nach Bremen in der Rhön. Dort schließt der Jakobusweg in Richtung Fulda an. Von da gelangt man weiter nach Würzburg.

Die Herberge von Elisabeth Bittner (vormals Götze) kann auch über Handy erreicht werden: 0151 – 17405178. Um Anmeldung wird gebeten.

Zwischen Geisa und Bremen, auf dem Weiterweg nach Fulda hat sich der Jacobushof für Pilger eröffnet: Familie Bott-Boegner, Kohlbachstraße , 36419 Schleid/ Kranlucken, Telefon: 06638 – 267 oder 0160 – 90257987. Näheres unter www.jacobushof.de